



LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 01.02.2022

3. VielHarmonie am 10. Februar 2022

Ein Abend der hochromantischen Melodien und rassigen Rhythmen:
Der spanische Dirigent Pablo González leitet bei seinem Hamburg-Debüt
Johannes Brahms' Zweite und Édouard Lalos Violinkonzert »Symphonie
espagnole« mit dem Solisten Svetlin Roussev.

3. VielHarmonie

Do 10.02.2022 // 19:30 Uhr // Laeiszhalle Großer Saal // Einführung: 18:45 Uhr

Édouard Lalo (1823–1892) »Symphonie espagnole« op. 21 (Violinkonzert Nr. 2)

Johannes Brahms (1833–1897) Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Pablo González Dirigent

Svetlin Roussev Violine

Karten: symphonikerhamburg.de, elbphilharmonie.de, (040) 357 666 66, Konzertkassen

Édouard Lalo, dieser hierzulande etwas zu wenig bekannte französische Komponist mit alten spanischen Wurzeln und einer leidenschaftlichen Vorliebe für deutsche Kammermusik, schrieb in den 1870er-Jahren eine »norwegische Fantasie«, ein »russisches Konzert« – und eine »Symphonie espagnole«, die zwar zum Teil spanisch klingt, aber keine Symphonie ist. Schon die Anzahl der Sätze (fünf) ist nicht gewöhnlich. Und viel zu sehr steht die Solovioline im Vordergrund, als dass man nicht von einem Violinkonzert sprechen könnte und sollte. Das schmälert jedoch nicht den höchsten Wert des Werks, das als ein wesentliches der romantischen Violinliteratur sowie als Lalos beliebtestes gilt: Im 3. VielHarmonie-Konzert am 10. Februar 2022 um 19:30 Uhr ist es mit dem bulgarischen Wettbewerbsgewinner **Svetlin Roussev** an der Geige und dem gleichaltrigen Nordspanier **Pablo González** am Pult zu erleben, der mit diesem Konzert sein Hamburg-Debüt gibt.

Der in großorchestraler Hörweite zur Laeiszhalle aufgewachsene **Johannes Brahms** schrieb beinahe zur selben Zeit seine zweite Symphonie, die von Beginn an als Gegenstück zu seiner Ersten gilt. Ähnlich wie Beethoven nach der Schicksalssymphonie die liebliche »Pastorale« mit der Nummer sechs komponierte, konterkarierte Brahms hier den Eindruck seiner Ersten: Diese berückende Zweite ist eine Feier des Sommers, der Heiterkeit, des Lebens an sich.

Das Symphoniker-Projekt »ThinkINg Orchester – Kraft voranschreitender Schönheit«, das unter anderem die Orchesterakademie beinhaltet, wird im Rahmen des Bundes-Förderprogramms »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« gefördert. Die Symphoniker Hamburg danken zudem der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 74 78, presse@friedrich-carl.de